Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 100. Sonnabend, den 1. Mai **1847.**

Sonntag, den 2. Mai 1847, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. theol. Kniewel. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 6. Mai, Prüfung der Confirmanden. Herr Archid. Dr. theol. Kniewel. Auf. 9 Uhr. Nachmit. 3 (drei) Uhr Bibelerklärung. Derselbe.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vic. Boldt.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 1. Mai, Mittags 12½ Uhr, Beichte.) Donnerstag, den 6. Mai, Wochenpredigt, Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Nachmittag Herr Vicar. Christiani.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 5. Mai, Wochenpredigt, Herr Diac. Wemmer. Anfang um 8 Uhr.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat v. Duisburg. Anfang 11½ Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vic Wroblewski. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag.

Carmeliter. Vorm. Herr Vicar Berloff polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski deutsch.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Prediger Blech. Sonnabend, den 1. Mai, Mittag 12½ Uhr, Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger

Oehlschläger. Sonnabend, den 1. Mai, Nachmittag 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 5. Mai, Wochenpredigt, Herr Pred. Karmann. Anfang 9 Uhr.

St. Petri u. Pauli. Vormittag Herr Pred. Bock. Anfang 9 Uhr. Communion. Sonnabend Nachmittag 2 Uhr Vorbereitung. Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang 11½ Uhr.

St. Bartholomäi. Vorm. um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr. Donnerstag, den 6. Mai, Wochenpredigt, Herr Pastor Fromm. Anfang um 8 Uhr.

Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 11 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Nachmittag englischer Gottesdienst Herr Prediger Lawrence. Anfang 5 Uhr

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

---

1. Heil. Geistkirche. Sonntag, den 2. Mai. Vormittag 9 Uhr, **Gottesdienst der christ-katholischen Gemeinde u. Darreichung des heiligen Abendmahls.** Tag vorher, **Nachittag 3 Uhr Vorbereitung.** Sonntag Nachmittag 3 Uhr: religiöser Vortrag.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 29. und 30. April 1847.

Herr Particulier W Cowan aus London, die Herren Kaufleute F. Röder und E. Halmann aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Berndt aus Wesel, Werner aus Mainz, Herr Gutsbesitzer Hell nebst Gattin aus Kobilla, Herr Mühlenbesitzer Hell aus Hammermühle, log im Hotel du Nord. Herr Kaufmann S. Ronberg aus Czerlikau, die Herren Gutsbesitzer F. Kuffmahly aus Böhmschgut bei Elbing, C. Bruhns aus Borreschau, die Herren Agenten A. Krause aus Elbing, A. Lesser aus Dirschau, log. im Deutschen Hause. Herr Geh. Ober-Bau-Rath Buster aus Berlin, Herr Gutsbesitzer Siewert aus Dobrzewin, log. in den drei Mohren. Die Herren Kaufleute A. Bärwald aus Nackel, S. Salinger aus Berlin, Frau Gutsbesitzerin Swantawska nebst Frl. Töchter Emilie und Waleri aus Warschau, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

2. **Um bei der gegenwärtigen ungewöhnlichen Theuerung der Lebensmittel einer künstlichen Steigerung der Preise durch angemessene Beschränkung der Ver-**

käuferei entgegen zu wirken, haben des Königs Majestät mittelst Allerhöchst. Cab.-Ord. v. 23. April d. J. zu bestimmen geruht, daß in denjenigen Städten, wo das Bedürfniß einer beschränkenden Einrichtung dieser Art, nach dem Ermessen der Ortsbehörde, vorhanden ist, den Zwischenhändlern und Wiederverkäufern der Einkauf von Lebensmitteln auf den Wochenmärkten, für die nächste Zeit und bis zum 1. October d. J., erst von 11 Uhr Vormittags ab gestattet sein soll. Im Einverständniß mit den Communal-Behörden wird daher diese Beschränkung für sämmtliche Marktplätze in der hiesigen Stadt und für alle Tage, an welchen jetzt oder künftig auf denselben Markt gehalten wird, hierdurch angeordnet; wonach sich die betreffenden Aufkäufer und Händler, bei Vermeidung ihrer zwangsweisen Entfernung von den Marktplätzen, strenge zu achten haben.

Danzig, den 30. April 1847.

Der Polizei-Präsident.

v. Clausewitz.

3. Zur Anmeldung aller Ansprüche aus der Zeit vom 1. Januar bis letzten Dezember 1846, an folgende Kassen:

1. die Kasse des 1sten Bataillons 4ten Infanterie-Regiments, inclusive der demselben einverleibten Regiments-Oeconomie-Kasse,
2. " " " 2ten Bataillons 4ten Infanterie-Regiments,
3. " " " Füsilier-Bataillons 4ten Infanterie-Regiments, incl. der demselben attachirten Straf-Abtheilung,
4. " " " 1sten Bataillons 5ten Infanterie-Regiments,
5. " " " 2ten Bataillons 5ten Infanterie-Regiments, incl. der demselben einverleibten Oeconomie-Kasse,

6. die Kasse des Füsilier-Bataillons 5ten Infanterie-Regiments,
7. " " " 1sten Bataillons 33sten Infanterie-Regiments, incl. der demselben einverleibten Regiments-Oeconomie-Kasse und der demselben attachirten Straf-Abtheilung,
8. " " " 2ten Bataillons 33sten Infanterie-Regiments,
9. " " " 1sten kombinirten Reserve-Bataillons, incl. der demselben attachirten Straf-Abtheilung,
10. " " " 5ten Kürassier-Regiments,
11. " " " 1sten (Leib-) Husaren-Regiments,
12. " " der Gewehr-Revisions-Commission zu Danzig,
13. " " " Handwerks-Kompagnie 1ster Artillerie-Brigade,
14. " " " 1sten Pionier-Abtheilung,
15. " " " 2ten Invaliden-Kompagnie,
16. " " des 3ten Bataillons (Graudenz) 1sten Garde-Landwehr-Regiments,
17. " " " 1sten Bataillons (Conitz) 21sten Provinzial-Landwehr-Regiments,
18. " " " 3ten Bataillons (Graudenz) 4ten Provinzial dito dito
19. " " " 1sten Bataillons (Danzig) 5ten Provinzial dito dito
20. " " " 2ten Bataillons (Marienburg) 5ten Provinzial-Landwher-Regiments,
21. " " " 3ten Bataillons (Pr. Stargardt) 5ten Provinzial dito . . dito
22. " " der 2ten Divisions-Schule,
23. " " des Kadettenhauses zu Culm,
24. " " der Artillerie-Werkstätte zu Danzig,
25. " " des Artillerie-Depots zu Danzig,
26. " " " Artillerie-Depots zu Graudenz,
27. " " " " " " Thorn,
28. " " der polnischen Arbeiter-Abtheilung zu Graudenz,
29. " " des Montirungs-Depots zu Graudenz,
30. " " " allgemeinen Garnison-Lazareths zu Graudenz,
31. " " " Belagerungs-Lazareth-Depots zu Graudenz,
32. " " " allgemeinen Garnison-Lazareths zu Danzig,
33. " " " Belagerungs-Lazareth-Depots zu Danzig,
34. " " " allgemeinen Garnison-Lazareths zu Thorn,
35. " " " Belagerungs-Lazareth-Depots zu Thorn,
36. " " " Garnison-Lazareths zu Conitz,
37. " " " " " " Riesenburg,
38. " " " " " " Dt. Eylau,
39. " " " " " " Elbing,
40. " " " " " " Pr. Stargardt,
41. " " " " " " Rosenberg,
42. " " " Proviantamts zu Danzig, incl. der Reserve-Magazin-Rendantur zu Marienburg,
43. " " " " " Graudenz, incl. der Magazin-Rendantur zu Mewe,

44. die Kasse des Proviantamts zu Thorn,
45. „ „ der Garnison-Verwaltung zu Danzig und Weichselmünde,
46. „ „ „ „ „ der Festung Graudenz,
47. „ „ „ „ „ zu Thorn,
48. „ „ „ magistratualischen Garnison-Verwaltung zu Bischofswerder,
49. „ „ „ „ „ „ „ Dt. Eylau,
50. „ „ „ „ „ „ „ Freistadt,
51. „ „ „ „ „ „ „ Graudenz,
52. „ „ „ „ „ „ „ Conitz,
53. „ „ „ „ „ „ „ Marienwerder,
54. „ „ „ „ „ „ „ Marienburg,
55. „ „ „ „ „ „ „ Mewe,
56. „ „ „ „ „ „ „ Elbing,
57. „ „ „ „ „ „ „ Riesenburg,
58. „ „ „ „ „ „ „ Rosenberg,
59. „ „ „ „ „ „ „ Pr. Stargardt,
60. „ „ „ „ „ „ „ Tuchel,
61. „ „ „ „ „ „ „ Schlochau,
62. „ „ „ „ „ „ „ Briesen,
63. „ „ „ „ „ „ „ Schwetz,
64. „ „ „ Königlichen Garnison-Schule zu Graudenz,
65. „ „ „ Festungsbau-Kasse zu Danzig,
66. „ „ „ „ „ „ Graudenz,
67. „ „ „ „ „ „ Thorn,
68. die Militair-Kirchen-Kasse zu Graudenz,
69. die Kasse des 3ten Dragoner-Regiments für die Zeit des Kantonnements der 2. Eskadron in Thorn pro 2. Februar bis ultimo December 1846,
70. „ „ „ 5ten Husaren-Regiments (Blüchersche Husaren) für die Zeit des Kantonnements des 1sten und 4ten Eskadron in Schlochau, Conitz, Tuchel u. Umgegend vom 29. Februar bis 12. April 1846,

sowie zur Anmeldung aller Ansprüche aus dem Jahre 1845 an die Kassen des Belagerungs-Lazareth-Depots zu Graudenz, Danzig und Thorn, wird auf den Antrag der Königl. Intendantur des 1sten Armee-Corps zu Königsberg vom 1. März d. J. vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Heimbs im Geschäftslokale des hiesigen Ober-Landes-Gerichts ein Termin auf

den 31. Juli d. J. 10 Uhr Vormittags,

angesetzt, zu welchem sämmtliche unbekannte Gläubiger jener Kassen unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß bei ihrem Ausbleiben ihnen ein ewiges Stillschweigen mit ihren Ansprüchen an die genannten Kassen wird auferlegt und sie nur an die Person derjenigen, mit welcher sie kontrahirt haben, werden gewiesen werden.

Marienwerder, den 22. März 1847.

Königl. Ober-Landes-Gericht.
1. Abtheilung für die Civil-Prozesse 1ster Instanz.

4. Die Kabrunsche Gemälde-Sammlung in dem Hause Hundegasse No. 80. wird dem Besuche des gebildeten Publikums von jetzt ab bis zum 1 November c. an jedem Sonntage Mittags von 11 bis 1 Uhr geöffnet sein.

Danzig, den 1. Mai 1847.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

Höne. Albrecht. Gibsone.

5. Der Gutspächter August Hinzmann und dessen Ehefrau Nepomucene von Laszewski zu Kaminica haben vor ihrer Verheirathung die eheliche Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Berent, den 12. April 1847.

Patrimonial-Land-Gericht.

AVERTISSEMENTS.

6. Das Rasiren der Criminal-Gefangenen, soll in einem

Sonnabend, den 8. Mai c., Vorm. 11¾ Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Kassengehülfen Herrn Keiler anstehenden Licitations-Termin, auf ein oder drei Jahre, an den Mindestfordernden ausgeboten werden.

Danzig, den 23. April 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

7. Zur Verpachtung der Markt- und Standgelder-Erhebung auf dem Kohlenmarkte, Holzmarkte, Erdbeermarkte, kassubischen Markte und bedingungsweise auf der Straße vor den Nasedyschen Grundstücken am altstädtischen Graben, auf 3 oder 6 Jahre, haben wir einen Licitations-Termin

den 4. Mai c., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt.

Danzig, den 29. März 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

8. Zur Verpachtung eines Landstücks rechts der Linden-Allee, hinter dem Exerzier-Platze neben der Koppel, von 3 Morgen 56 □Ruthen culmisch, vom 1. October 1847 ab, auf 3 oder 6 Jahre, steht ein Licitations-Termin

den 15. Mai, 11 Uhr,

auf dem Rathhause, in dem Bureau der Territorial-Kasse, vor dem Herrn Oeconomie-Commissarius Amtmann Weickhmann, an.

Danzig, den 15. April 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

9. Zum Betriebe der hiesigen Königl. Ziegelei sind für dieses Jahr circa 1000 Klafter kiefern Kloben-holz erforderlich, deren Lieferung im Wege der öffentlichen Licitation dem Mindestfordernden übertragen werden soll. Hiezu habe ich einen Termin auf

Montag, den 3. Mai c., Vormittags 10 Uhr

im hiesigen Baubureau anberaumt und lade dazu Lieferungslustige hiemit ein. Die Licitations-Bedingungen werden im Termine selbst näher bekannt gemacht werden.

Rothebude an der Weichsel, den 19. April 1847.

Der Bauconducteur

Knauff.

Literarische Anzeige.

10. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ging so eben ein:

Ja und nein.

Zum eilften April von einem Unabhängigen.
Preis 3 Sgr.

Anzeigen.

11. Montag, den 3. Mai, Nachmittags 5 Uhr, ist die monatliche Missions-Versammlung in der St. Annen-Kirche.

12. ## Brunnen-Anzeige.

In unserer Anstalt für künstliche Mineralbrunnen, Tragheimer Pulverstrasse 3. u. 4., sind folgende Mineralwasser immer frisch bereitet vorräthig: „Adelheids-Quelle, Biliner, Cudovaer, Eger-, Franzens- und Salz-Brunnen, „Emser Krähnchen, Fächinger, Geilnauer, Hamburger Elisabeth-Br., Kis-„singer Ragotzi, kohlensaures, destillirtes u. Magnesia-Wasser, Kreuznacher „Elisen-Quelle, Marienbader Kreuz- und Ferdinands-Brunnen, Narzan kau-„kasische Quelle, Natroconen von Dr. Vetter, Pillnaer-, Saidschitzer- und „kohlensaures Bitterwasser, Pyrmonter, Schl. Ober-Salz-Brunnen, Selter-„ser, Sodawasser, Spaaer Pouhon, Vichy (grande grille), Wildegger Wildun-„ger und mit erforderlicher gedruckter Anweisung und nöthigen Ge-„räthschaften Carlsbader Neubrunnen und Emser Kesselbrunnen. Auch wer-„den die Ingredienzien zu den Kreuznacher Soolbädern verabreicht.

Bestellungen werden im Locale der Anstalt erbeten.

Zur diesjährigen Sommercur wird die Anstalt den 31. Mai c. eröffnet, auch auf Verlangen Molken dazu verabreicht werden.

Königsberg, im Mai 1847.

Dr. Struve & Soltmann.

13. Wer an die verstorbene Frau Rittmeister von Hundt Forderungen oder Zahlungen zu machen hat, wolle sich damit Mittags zwischen 1 und 2 Uhr, spätestens bis zum 10. Mai d. J., melden beim Feldwebel Rebiger, Schießstange 539.

14. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie, werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse 1991.

15. Eine Wohnung von 7 Stuben mit wirthschaftlichem Zubehör und Stallung wird gesucht. Adresse sub O. 1. im Intelligenz-Comtoir.

16. Ein zuverläßiger Handlungsdiener, der die besten Zeugnisse seiner Führung aufzuweisen hat, sucht ein Engagement in einem Comtoir, Schnitt-, Holz- oder Getreide-Geschäfte. Gefällige Meldungen erbittet man 1. Steindamm No. 371.

17. # Etablissement.

Einem hochgeehrten Publikum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich in meinem Hause **Breitgasse No. 1059.** zwischen der Faulen- und Goldschmiedegasse eine

Schuh- und Stiefel-Fabrik

etablirt habe. Indem ich mich hochdemselben ebenmäßig empfehle, werde ich mich stets bemühen, die von mir gelieferte Arbeit auf das sauberste und geschmackvollste zu stellen und führe nur noch an, daß ich bereits mit einem bedeutenden Vorrath versehen bin. **Heinrich Bertram.**

Danzig, den 1. Mai 1847.

18. **Die Preussiche National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin**

empfiehlt zur Uebernahme von Versicherungen gegen **Stromgefahr** auf Waaren aller Art, zu billigen Prämien und unter Gewährung eines Rabatts bis 15 %. der Haupt-Agent **A. J. Wendt,**

Heil. Geistgasse 978., gegenüber der Kuhgasse.

19. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin**

übernimmt Versicherungen gegen **Feuersgefahr** auf Gebäude, Mobilien, Getreide und Waaren aller Art zu den billigsten Prämien und werden die Policen sofort vollzogen durch den Haupt-Agenten

A. J. Wendt,

Heil. Geistgasse 978., gegenüber der Kuhgasse.

20. In der Woyke'schen Weinhandlung wird eine Treppe hoch à la Charte gespeist; Maytrank u. eine Tasse Mocca-Caffée empfohlen.

21. Beim Wechsel der Jahreszeit nehme ich Veranlassung, diejenigen zu ersuchen, welche sich meines Unterrichts im Französischen oder in der doppelten Buchhaltung bedienen wollen, des Nähern wegen sich in meiner Behausung, Häkergasse No. 1451., Morgens bis 9 und Mittags zwischen 1 und 2 Uhr mit mir gefälligst zu besprechen.

Carl Bertling,

Gerichtl. vereid. Transl. u. Lehrer der franz. Sprache.

22. Das Nahrungshaus Glockenthor 1952. wobei ein Garten befindlich, steht aus freier Hand zu verkaufen.

23. ✿ ✿ ✿ ✿ ✿ ✿ ✿ ✿ ✿ ✿ ✿ ✿ Vivat Ulk! ✿ ✿ ✿ ✿ ✿ ✿ ✿ ✿ ✿ ✿ ✿ ✿

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz=Blatt.

No. 100. Sonnabend, den 1. Mai 1847.

24. **Sonntag den 2. Mai Garten=Konzert im Jäschkenthal** bei B. Spiedt.

25. **Caffee=Haus in Schidlitz**
findet Sonntag, den 2. Mai bei günstiger Witterung Garten=Konzert statt.

26. **Heute Sonnabend u. morgen Sonntag Konzert** der Geschwister Fischer bei Mielke in der Allee.

27. **Wagners Lokal in Jäschkenthal.**
Sonntag, d. 2. Mai Concert a la Strauss.

28. **Zinglershöhe.**
Sonntag, den 2. Mai, Konzert. Anfang Nachmittags 3 Uhr. Entree à Person 2½ sgr., p. Familie bis 4 Personen 5 sgr. Winter, Musikmeister.

29. **Heute Abend, den 1. Mai, Konzert in der** Bierhalle von der Winterschen Kapelle. Zugleich erlaube ich mir einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich von heute ab ein Billard aufgestellt habe. Friedrich Engelmann.

30. **Sonntag, den 2. Mai, Konzert im Schröder**schen Lokal am Olivaer Thor, ausgef. von der Familie Fischer. Anfang Abends 7 Uhr.

31. **Schröders Salon im Jäschkenthale.**
Morgen Sonntag, den 2., Konzert. Anfang 3 Uhr Nachm. Voigt, Musikm. i. 4. Rgt.

32. **Leutholz'sches Lokal.**
Morgen Sonntag, d. 2., matinée musicale. Anfang 11 Uhr Vorm. Die Programme sind in dem Konzert=Locale ausgelegt. Voigt, Musikmstr. im 4. Reg.

33. Sonntag, d. 2. u. Montag, d. 3. Mai, musikalische Unterhaltung in der „Erholung". in Ohra=Niederfeld wozu freundlichst einladet

Friedrich Wilhelm Zander.

34. Die Gastwirthschaft auf meinem nahe bei Elbing belegenen Gute Dambitzen soll von Michaeli dieses Jahres ab auf Sechs Jahre anderweitig in dem am

1. Juni 1847, Vormittags 11 Uhr,

im Gasthause daselbst anstehenden Termin meistbietend verpachtet werden, zu dessen Wahrnehmung sichere Pächter ergebenst einladet

Dambitzen bei Elbing, den 17. April 1847. Teetz.

35. **Unser Tuch- u. Mode-Waaren-Lager ist durch den Empfang unserer in Leipzig persönlich eingekauften Waaren auf's reichhaltigste assortirt, u. erlauben wir uns auf eine grosse Auswahl Tuche in vorzüglicher Qualität, Sommer-Buckskins in neuen Desseins, englische u. französische Westenstoffe u. Herren-Garderobe-Artikel aufmerksam zu machen.**

Wir werden bemüht sein, das Vertrauen, dessen wir uns erfreuen, für die Folge durch unsere solide Handlungsweise zu rechtfertigen.

Gebrüder Wulckow, Jopengasse **732.**

36. Ein junger Mensch, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, wünscht die Landwirthschaft zu erlernen. Adressen unter S. R. erbittet man im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

37. Den Empfang der auf der Leipziger Messe eingekauften Waaren zeigen ganz ergebenst an Gebrüder Hildebrand,
Langgasse 379., eine Treppe hoch.

38. Ein Schul-Atlas ist in meinem Laden vergessen worden, Eigenthümer möge ihn gegen Erstattung der Insertions-Gebühren in Empfang nehmen.
J. v. Riessen.

39. Ein Oberkellner und 1 Marqueur finden zum 1. Juni d. J. ein Engagement in Dirschau beim Gastwirth J. A. Gehrt.

40. Ein ländliches Grundstück, 6 Hufen groß, auf der Höhe gelegen und 6 Meilen von hier, mit Krugwirthschaft, Hakenbude und Fischereigerechtigkeit nebst Inventarium 2c. ist zuverkaufen. Kaufpreis 3000 rtl. und Uebernahme eines Leibgedinges, circa 50 rtl. an Werth. Abzahlung 1060 rtl. Brandt, Hundegasse 238.

41. **Den Empfang meiner in Leipzig eingekauften Waaren zeige ergebenst an J. C. Schacht,**
Jopengasse № 639.

42. Die Ziehung der 4. Klasse 95. Lotterie beginnt am 12. d. M. und erlaube ich es mir hierdurch an die rechtzeitige Erneuerung der Loose zu erinnern.
Rotzoll.

43. Passagieren nach St. Petersburg wird eine gute Reisegelegenheit nachgewiesen Fischmarkt No. 1579.

44. Ein ordentliches im Nähen geübtes Mädchen wünscht beschäftigt zu werden, Näheres Fleischergasse No. 97.
45. Ein silberner Knopf von einer Reitpeitsche in der Form eines Pferdekopfes ist verloren worden, der ehrliche Finder erhält gegen Rückgabe desselben Hintergasse No. 127. eine Belohnung über den Silberwerth.
46. Ein Candidat sucht eine Hauslehrerstelle. Brodbänkengasse No. 701.
47. Einem geehrten Publikum erlaube ich mir sämmtliche gute Gewürz-Waaren und Tabacke in Erinnerung zu bringen, die ich mit einem mäßigen Gewinne verkaufe und freundschaftlichst empfehle.

G. Rindfleisch, Langgasse No. 2001.

48. Sandgrube No. 436. wird sauber und gut gewaschen.
49. Breitgasse No. 1102. Kürschner F. W. Kühl, zeigt seinen werthen Kunden hiemit ergebenst an, daß er auch diesen Sommer Pelzwaaren zur Conservirung gegen Wurmschaden zu billigen Preisen annehmen wird.
50. Ein Handlungsdiener zum Materialgeschäft, der fertig polnisch sprechen u. 3- bis 500 Rthl Caution stellen kann, findet in einer Kreisstadt ohnweit Danzig sofort ein Unterkommen. Adressen nimmt das Intelligenz Comtoir unter H. G. N. 10. an.
51. Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing mit Anschluß an die Dampfböte nach Königsberg vom 2 Mai ab alle Tage Fleischergasse 65. F. Schubart.
52. ☞ Ein junger verheiratheter gebildeter Mann wünscht bei irgend einem Handelsgeschäft oder in irgend einem andern Fache ein Engagement. Adressen dieserhalb werden unter H. K. Hakelwerk No. 803. erbeten.
53. Die verehrl. Mitglieder der 5. Danziger Privat-Sterbekasse setzen wir hierm. dav. in Kenntniß, daß unsere Lade sich jetzt in d. Hause des Hrn. Janzen, Breit- u. Faulengassen-Ecke 1056. befindet u. d. Sitzungstage v. jetzt ab dort abgeh. werden. Wir laden sie daher wie Alle, die bei dieser Sterbelade aufgenommen zu werden wünschen, ein; Letztere mit dem Bedeut., ihren Taufsch. u. e. Gesundh.-Attest mitzubringen, sich am 2. Mai d. J., Nachmittags von 2—5 Uhr, zahlreich persönlich dort einfinden zu wollen, um noch einige Berathungen, die Angelegenheiten der Gesellschaft betreffend, vornehmen zu können.

Die Vorsteher der 5. Danziger Privat-Sterbekasse.

54. ☞ Ein hier am Markte belegenes in bester Nahrung stehendes Material-Waaren-Geschäft ist Familien-Verhältnisse wegen zu verpachten; hierauf Reflectirende, jedoch nur bemittelte Geschäftsleute belieben ihre Adresse unter Litt. A. Z. 5. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.
55. Ein gebildetes Mädchen wünscht als Wirtschafterin oder zur Unterstützung einer Hausfrau placirt zu sein. Näheres in der Putzhandlung Langgasse No. 531.
56. ☞ **Stroh**- u. Bort.-Hüte jed. Art wäscht tägl., v. 4, 6, 8, 10, 15 sgr. p. **an**, am best. u. bill., modernisirt u. garnirt auch a. schönst. die erste, große Anstalt v. F. Schröder, Fraueng. 902., d. 2te Haus v. d. Fleischbänk.
57. Eine ruh. anst. Familie s. z. Michaeli eine in einer Hauptstraße d. Rechtstadt gelegene Wohnung von 2—3 Zimmern nebst Wirthschaftsgelegenheit. Adressen unter M. erbittet man Wollwebergasse No. 554.

(2)

58. Das 2 Meilen v. Danzig entfernte Gut Hoch-Redlau, mit einem Areale von 54 Hufen, soll verkauft werden. Diejenigen, welche darauf reflectiren, wollen Charte, Vermessungsregister und Besitzdokument in meinem Bureau einsehen. Danzig, d. 30. April 1847. Matthias, Justiz-Commissarius.

59. Morgen- u. Tagesstunden in der Musik, pro Pianof., Violine, Guitarre in Verbinduug mit Gesang u. Theorie ertheilend empfiehlt sich gleichzeitig mit Pianofortestimmen ergebenst

C. L. G. Mertz, kl. Mühlengasse 341.

60. **Seidenfärberei u. Strohhut-Wäsche.**

Federn, Blonden, Mousselin de Lain- und seidene Kleider, Shawls, Umschlagetücher u. Glacee-Handschuhe werden in allen Farben aufs sauberste gewaschen u. gefärbt, wie auch alle Gattungen Putzarbeiten aufs schnellste angefertigt.

Louise Lampmann, Altstädtschen Graben 444.

61. Ein Hochlöbl. Publikum lade ich zum Besuch meines Lokals und Billards am Kalkorte gehorsamst ein, mit der Versicherung, daß ich Getränke, Weine, Porter ꝛc. in bester Güte liefere sowie für gute Speisen sorge.

Lewerenz.

62. **Die neuesten Herrenhüte in Filz und Seide,** welche in Qualität bedeutend besser wie bisher, empfiehlt zu wirklich billigen Preisen die Hut-Fabrik von B. G. Specht u. Co., Breitst. 1165.

NB. Alte Hüte, welche nicht zu stark abgetragen, werden modernisirt.

63. **Geräucherte Lachse** sind zu möglichst billigen Preisen zu haben in der **feinen Fleischwaaren-Handlung,** Tobiasgasse No. 1562. (früher Brünlinger); auch werden hier Lachse zum Einsalzen und Räuchern angenommen. **Carl Wilhelm Bonk.**

64. Für ordentliche junge Leute sind Schlafstellen, wöchentlich 5 sgr., Fleischerg. 99.

65. Wenn Jemand 3000 Rthlr. auf ein sicheres Grundstück, hier in der Stadt, zur 1sten Stelle zu begeben hat, der beliebe seine Adresse unter No. 1000. B. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

66. 3ten Damm No. 1432. ist ein Kreuz von eichen Holz zu verkaufen; auch ist daselbst ein Saal mit Meubeln zu vermiethen.

67. 100—200 Thaler werden gegen genügende Sicherheit gesucht. Offerten unter der Adresse J. K. nimmt das Königl. Intelligenz-Comtoir an.

68. Ein im Waschen und Färben geübtes Mädchen findet dauernde Beschäftigung Poggenpfuhl No. 197.

69. Niederstadt, Weidengasse No. 463., ist ein Stück Wiesenland zum Heuschlag zu vermiethen.

Vermiethungen.

70. Röperg. 467. ist 1 neu gem. Stube mit Kab. v. 1. M. zu vermieth.

71. Neugarten 522. ist die erste Etage des rechten Flügels, bestehend in 5 neu decorirten aneinanderhängenden Zimmern nebst Küche, Boden, &c. ganz oder theilweise nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen. Nachricht Jopengasse No. 737. bei **Meyer**.

72. Das Wohnhaus Leegstrieß No. 1. (diesseits der Chaussée-Barrière) ist nebst Gärten, Stallungen pp. zu vermiethen. Näheres Langfuhr No. 37.

73. Für die Badezeit sind zu Glettkau drei Wohnungen billig zu vermiethen. erfragen daselbst bei C. Kolkning.

74. In der Münde beim Fleischermeister Frank sind während des Sommers u. der Badezeit 2 meublirte Zimmer nebst Küche zu vermiethen.

75. Eine Hangestube mit oder ohne Meubeln ist sogleich zu vermiethen Näheres Hundegasse No. 238.

76. Langefuhr No. 86. ist eine bequeme Wohnung nebst Garten u. Gartenhaus, für den Sommer wie auch auf längere Zeit, billig zu vermiethen.

77. Neugarten No. 511. ist Garten nebst Stube zu verm. Das Nähere daselbst.

78. **Glockenthor 1018.** ist ein freundlicher Saal, mit und ohne Schlafzimmer zu vermiethen und sofort zu beziehen.

79. Die bereits vermiethet gewesene Sommerwohnung nebst freiem Eintritt in den Garten zu Kleinhammer (bei Langefuhr) ist durch den Tod der Frau Mietherin wieder frei geworden.

Familien, welche diesen angenehmen und gesunden Sommeraufenthalt zu benutzen wünschen, wollen sich gefälligst daselbst bald melden, um das Nähere darüber zu erfahren.

80. Jopengasse No. 607. sind zwei gegenüber liegende Zimmer nebst Kammer mit Meubeln und Bedienung zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

81. Langgarten No. 122 sind Veränderungshalber 2 Stuben, Küche, Holzstall, Boden und andere Bequemlichkeiten zu vermiethen und gleich zu beziehen.

82. Einige meublirte Zimmer sind vom 1. Juni ab bei mir **Hundegasse** No. 262. zu vermiethen. T. Tesmer.

83. Jäschkenthal No. 70. sind 2 Stuben und Balkon billig zu vermiethen.

84. **Wollwebergasse No. 1987.** ist das zu jedem Geschäft sich eignende neu erbaute **Ladenlokal** nebst Wohngelegenheit zu Johanni oder Michaeli zu vermiethen.

85. **In der Langgasse** ist ein herrschaftl. Haus, bestehend aus 10 Zimmern nebst mehreren Bequemlichkeiten, Küche, laufendem Wasser und Stallung, sofort zu vermiethen; auch würde dasselbe getheilt, und wenn es gewünscht würde, zu **einem Laden-Lokal** eingeräumt werden. Näheres Wollweberg. No. 546.

Auctionen.

Auction zu Gr. Plehnendorf.

86. Montag, den 3. Mai c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen der Frau Wittwe Mischke in dem Hofe zu Gr. Plehnendorf an der Chaussée No. 12. Wohnungs-Veränderung halber öffentlich versteigert werden:

4 Pferde, worunter 1 dreij. Fuchsstute, 4 frischm. Kühe, 1 eisenachs. Arbeitswagen m. Zubeh., 1 Kastenwagen, 1 neuer Kastenschlitten, 1 gr. eich. Schleife, 1 Wagen, 1 Schlittenkasten, Spazier- u. Arbeitsgeschirre, 1 neuer Pflug, Eggen, 1 Häcksellade nebst Sense, 1 eich. Mangel, gr. u. kl. Holzketten, Kessel, Grapen, anderes Küchengeräthe, Mehl- und Getreidekasten, 8 gr. Getreidetennen, Tröge, Milchgeräthe, 1 Bettgestell, 1 Kleider-, 1 Eckspind, Tische, Stühle, 1 Wanduhr, mehrere Betten, 1 Haufen Schurrholz, Bau- und Brennholz, 300 F. 3-z. Gallerbohlen, Rücken, Pfühle, 1 gr. Kahn, auch eine Quant. Heu- und Haferstroh und sonst viele nützliche Sachen.

Fremde Gegenstände werden angenommen.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

87. Montag, den 3. Mai d. J., Morgens 9 Uhr, werde ich die zum Nachlasse des verstorbenen Tapezirers Herrn Wetzel gehörigen Mobilien, im Auftrage der Erben, im Hause Heil. Geistgasse No. 976. durch Auction verkaufen, namentlich: goldene u. silberne Taschen-Uhren, 1 gold. Uhrkette nebst Pettschaft, silberne Eß- Thee- und Vorlegelöffel, Theesieb, Zuckerzange, Bleifederhülsen, meerschaumne und maser. Pfeifenköpfe mit Silberbeschlag, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Trimeaux und Spiegel in mahag. und Goldrahmen, 1 mahagoni Sopha mit Vergoldung u. rothseidenem Bezug, mahag. Spiel-, Wasch- u. Sophatische, neue und gebrauchte Sophas u. Schlafsophas mit Kattun- u. Damastbezügen, Kommoden, Tische, Schränke, Polster- u. Armstühle, mehrere Dutzend Rohrstühle, 2 große eichene Tische, Messer u. Gabeln, Tischlampen, 6 Fach Fenster-Gardienen von gesticktem Schweizermull, kattune u. gemalte Rouleaux mit allem Zubehör, 1 lein. Beischlag-Zelt m. Gardienen, 1 vollst. Theater m. 4 versch. Dekorationen, 1 Handwagen m. Federmatratze u. Leitern dazu, große Trittleitern, 1 Maschine zum Einspannen der Teppiche, vielerlei Handwerkzeug, Reisekoffer, mehrere Zimmer- u. Treppenteppiche, Schildereien, Küchengeräth, Zinn, Kupfer ꝛc. Ausserdem mehr. Glaskronleuchter, mehr. Bronzkronleuchter m. prismatischem Glasbehang u. dergleichen Wandleuchter, große Tischleuchter m. Glasbehang, plattirte Arm- u. Tischleuchter, eine Anzahl ponceau Madraß-Vorhänge mit woll. Franzen, Gympen u. vergoldeten Klöppeln, eine Anzahl diverser weißer Fenstergardinen, weiße, rosa und blaue Vorhänge, Säulen, Büsten und eine große Anzahl der verschiedenartigsten Gegenstände zu Draperien u. Dekorationen aller Art.

J. T. Engelhard, Auctionator.

88. Donnerstag, den 6. Mai c. sollen im Hause Langgasse No. 371 auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Silberne Suppen-, Eß-, Thee-, Gemüse- und Punschlöffel, Gabeln, Salzfässer, Untersätze, Präsentirteller, Kaffee- und Sahnekannen, Zuckerkasten, Thee- und Zuckerkörbe, Spielleuchter, Tischglocken. pp. Trumeaux, Wand- und Toilettspiegel, 1 Flügel-

Fortepiano in mahagoni Kasten von Wißniewski, mahagoni und birken polirte Schreib- und Kleidersecretaire, 1 Cylinderbureau, dito Sofas, Schlaffofas, Rohr- und Polsterstühle, so wie auch Sessel mit Pferdehaarfüllung, Kommoden, Wasch- und Notenkomoden, Spiegelschränke, Sofa, Spiel-, Schreib-, Eß- und Nähtische, 1 birnbaumnes Buffet, 1 eichen polirte Speisetafel für 24 Personen, gestrichene Kleider- und Wäscheschränke, Schänken, Bettgestelle u. s. w. — 4 diverse Kronleuchter, alabasterne Stutz- und Tischuhren, dito u. gläserne Vasen, vorzügliche Kupferstiche unter Glas, seidene und musseline Gardinen und Vorhänge, gute Betten und Matratzen, viele Bettwäsche, 36 Tischtücher und circa 500 Servietten, Kaffeeservietten, Handtücher, Bettdecken, — 6 porzellane Blumenvasen mit Glasstülpen, 1 porzellanes Dejeuner, 1 uncompl. porz. u. 2 complette fayancene Theeservice, 3 porz. Cabarrees und viele andere porz. Geräthe, geschliffene Champagner-, Wein-, Punsch-, Porter-, Bier- u. Liqueurgläser, Karaffinen, Plattmenagen, cristallne Fruchtschaalen, plattirte Leuchter, Theemaschinen, Kaffeekannen, Frucht- und Brodkörbe, Untersätze ꝛc. 16 Dutzend Tisch- und Dessertmesser in elfenbeinen Schaalen, Astrallampen, (für Oel und Gas) Theebretter, messingne Maschinen, Plätteisen und Leuchter mit stählernen Lichtscheeren und Untersätzen, 1 kupferner Steinkohlenbehälter und zahlreiche andere Haus- und Küchengeräthe aus verschiedenen Metallen. Ferner:

1 goldene, 1 silberne Taschenuhr, 2 Perspective, 1 Handwagen, 1 Trittleiter,

J. T. Engelhard, Auctionator.

89. **Auction zu Mönchengrebin.**

Montag, den 10. Mai c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Hofbesitzers Herrn Jacob Stark zu Mönchengrebin, wegen Aufgabe der Wirthschaft, in dessen daselbst belegenem Hofe meistbietend verkauft werden:

13 Arbeitspferde, 5 Jährlinge, 10 Kühe, frischm. u. trag., 3 Starke, 1 groß. Bulle, 10 Schweine, 5 Schaafe, 4 Arbeitswagen 1 Spazier-Wagen, 2 Schleifen, 3 Schlitten, etwas Mobiliar und sonst mancherlei brauchbare Wirthschaftssachen.

Fremde Gegenstände werden angenommen.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

90. **Auction zu Oliva.**

Dienstag, den 4. Mai c., Vormittags 10 Uhr, sollen beim Gastwirth Herrn E. G. Schulz zu Oliva, wegen Aufgabe des Geschäfts, freiwillig öffentlich versteigert werden:

Viele Schank- und Kram-Utensilien, worunter verschiedene Fastagen, Flaschen, Gläser, Waagen, Maaße, Gewichte ꝛc. Ferner 3 Bettgestelle, 1 Sopha, 1 gr. Wand-Spiegel in birk. Rahmen, Tische, Stühle, Bänke, Bilder, Uhren, Handwerkszeug, 1 bl. Pferdegeschirr, 1 Häcksellade und sonst vielerlei nützliche Wirthschaftssachen.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

91. Montag, den 10. Mai c., sollen in dem auf dem Kohlenmarkt, unmittelbar am hohen Thore, sub Servis-No. 28. gelegenen Hause auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

6 Spiegel in mahag. Rahmen u. Untersätze, mahog. u. birken polirte Sofas Schlaffofas, Himmel-, Sofa- u. Streckbettgestelle, Kommoden, Rohrstühle, Klapp

Spiel- u. Nachttische, 1 Secretair, Glas- u. Kleiderschränke, 1 Stutzuhr, 1 Bettschirm, Fußteppiche, wollene Decken, gestickte und lederne Sitzkissen, 1 Schuppen- u. 1 Hauspelz und vielerlei andere Hausgeräthe und nützliche Sachen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

92. Donnerstag, den 20. Mai c., Vormittags 10 Uhr, soll im hiesigen Auctionslokale Holzgasse No. 30. ein seit einer Reihe von Jahren am hiesigen Ort mit bestem Erfolg betriebenes, vollständig eingerichtetes, im besten Zustande befindliches Lohnfuhrwesen wegen Aufgabe des Geschäfts öffentlich versteigert werden. Es gehören zum Inventario desselben: 8 Wagenpferde, 6 Halbwagen mit Vorderverdeck und Fenstern, 3 kleine Reisehalbwagen, 6 vier- u. zweisitzige Kutschwagen, 2 diverse Journalieren, 1 Stuhl- u. 1 Gassenwagen, 1 Droschke, 2 Jagdschlitten mit Pelzdecken, 4 Unterschlitten, diverse Staat- u. Reisegeschirre, Pelzschlittendecken, Schneenetze, Pferdedecken, Häckselladen, Futterkasten u. andere Stallutensilien. Kaufliebhabern wird die Wahrnehmung dieses Termins empfohlen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

93. Mittwoch, den 5. Mai c., 10 Uhr Vormittags, werde ich auf der Brabank hieselbst im Grundstück No. 1780. an Bauutensilien:

1 Quantum Balken u. Kreuzhölzer, Schauerdielen, Hauslatten u. alt. Brennholz, 7000 ganze u. 5000 alte Ziegel in Stücken, 1 Partie Moppen, Schornsteinsteine, Felsen, Kalkfliesen, alte Thüren, Fenster, Lucken, Oefen pp.

meistbietend auf freiwilliges Verlangen verkaufen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

94. 6 Lebensversicherungs-Policen, jede auf 1000 rtl. lautend, werde ich auf gerichtliche Verfügung Sonnabend, den 8. Mai c., 12 Uhr Mittags, in meinem Bureau Buttermarkt No. 2090. öffentlich versteigern, wozu Kauflustige einlade.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

95. **Die von mir auf der Leipziger Messe persönlich eingekauften Waaren sind jetzt bereits sämmtlich eingetroffen, u. ist dadurch mein Manufactur-Waaren-Lager für die Saison auf das reichste assortirt.**

Herrmann Matthiessen, Heil. Geistgasse 1004.

96. Echte Obstbäume in der Baumschule, und Wiesenland, 22 Morgen Kuhheu und 15 Morgen Pferdeheu sind in Schillingsfelde bei Oldenburg im neu erbauten Hause zu haben.

97. **Besten schottischen Steinkohlen-Theer erhält** man billigst Heil. Geistgasse No. 960.

98. ☞ Ein Kinderwagen u. ein Schreibepult steht billig zu verk. Breiteg. 1198.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 100. Sonnabend, den 1. Mai 1847.

99. Damit ich vor der frischen Bleiche mit meiner noch in schöner Auswahl vorräthigen Montaner $\frac{6}{4}$ u. $\frac{7}{4}$ br. Leinwand gänzlich räumen möge, verkaufe ich diese Gattung Leinwand von heute ab zu dem Kostenpreise. Auch empfehle ich Hanf-Drillich, wie Säcke von bester Güte.

E. G. Gerich, Erdbeermarkt im Zeichen des weißen Adlers.

100. **Amerikanische Gummischuhe,** bester Qualität, erhielt in allen Größen und empfiehlt solche zu billigsten festen Preisen F. W. Dölchner.

101. Ein braunes Arbeits-**Pferd** steht Pfefferstadt No. 233,4. sofort billig zum Verkauf.

102. Goldschmiedegasse 1072. stehen 300 10-zöllige, 50 18-zöllige, 40 10-zöllige schwarze und weißfarbige Marmorfliesen zum Verkauf. Auch ist daselbst eingelegter Lachs, das Stück zu 2 auch zu $1\frac{1}{2}$ Sgr., zu haben.

103. Ein nußbaumner Schrank und mehrere andere gut erhaltene Mobilien, Haus- und Küchengeräthe, sind in dem Hause der Weinhandlung am breiten Thor 1935. aus freier Hand zu verk., u. können Vorm. zwischen 10 u. 12 Uhr besehen werd.

104. Breitegasse 1107. a. ist ein elegantes Sopha, Schreibtisch, Theetisch, Trimeau, Servante, sämmtlich von Mahagoni, andere Meubeln u. blaues Porzellan aus freier Hand zu verkaufen.

105. **Poudre de Chine von Vilain & Co. in Paris,**

Untrügliches Mittel, binnen 2 bis 3 Stunden eine schöne dauernde schwarze oder braune Farbe, den verbleichten grauen oder rothen Haaren zu geben. In Flaschen a $1\frac{1}{3}$ Rthlr. und 20 Sgr. allein zu haben bei E. E. Zingler.

106. **Den Empfang einer so eben erhaltenen Send. echt franz. Herren-Hüte zeig. an Geb. Wulckow.**

107. Ein 2-jähriger männl. Spitz ist zu verkaufen Poggenpfuhl 355 1 Tr. h.

108. In Klein-Katz stehen gut gebrannte Ziegelsteine zum Verkauf; das Nähere 1. Damm 1112.

109. ☞ Hafer ist zu haben Breitgasse 1198.

110 **Schwadengrütze empfehlen**

Hoppe & Kraatz, Langg.- u. Breit- u. Fauleng.-Ecke.

111. Ein weißer, noch brauchbarer Ofen ist billig zu verkaufen. Breitg. 1918.

112. Da die Muster von Wollenwaaren jetzt jährlich zweimal wechseln und daher Stoffe, die noch in vorigen Jahre gerne begehrt und theuer bezahlt wurden, späterhin mit Verlust veräußert werden müssen, so habe ich eine beträchtliche Partie feiner Buckskins, Westenzeuge und einiger Paletotstoffe bedeutend unter den Einkaufspreisen notirt und offerire selbige Einem resp. Publikum zur gefälligen Ansicht.

E. T. A. Brückner, Hundegasse No. 259.

113. Niederfeld No. 195. b. sind 2 junge Ziegen billig zu verkaufen.

114. 3 singende Lerchen sind zu verkaufen Ketterhagengasse No. 111.

115. Einige **100 Stück** feine bunte **Kleiderkattune** in schönen Mustern sind zu billigen, jedoch festen Preisen zurückgesetzt, welche empfiehlt die Leinwandhandlung von Otto Retzlaff, Fischmarkt 1576.

116. 2 birk. pol. Himmelbettgestelle steh. zu verkauf. Tischlergasse 627.

117. **Die Tuch- u. Herren-Garderobehandlung v. C. L. Köhly**, Langgasse 532., empfiehlt **eine Partie Tuchreste** in allen Farben nebst einigen Buckskin-Resten, zu Beinkleidern passend. Um mit diesem Bestande zu räumen, werden dieselben zu bedeutend herabgesetztem Preise verkauft.

118. Mattenbuden 271. ist 1 mah. Sopha mit 60 Federn und 1 einspänniger und 2-spänniger Stuhlwagen. Ein paar neue feine schwarze Geschirre und Arbeitsgeschirr zum Verkauf.

119. **Electronodyn** od., geg. alle rheumatisch. u. nervös. Leiden, als Zahn-, Kopf-, Gesichtsschmerz., apoplektische Lähmung, z. Halsband f. Kinder geg. schwer. Zahnen u. als Schutz geg. d. Bräune, Hühneraug. pp, bewährtes heilkräftiges, harzig electrisches Papier, v. 2½ u. 5 sg. ab z. hab. in d. einzig. Niederlage f. Ost- u. Westpreuß. in Danzig, Braueng. 902.

120. Holzmarkt- u. Töpfergassen-Ecke No. 80. ist ein schwarzer Wallach, 6 Jahr alt, 3 Zoll hoch, zu verkaufen.

121. Den Empfang meiner in Leipzig eingekauften Waaren zeige ich ergebenst an u. empfehle solche in bester Auswahl und billigsten Preisen

J. J. Solms, Brodbänkengasse No. 656.

122. Ein brauchb. beq. Glaswagen steht zu verk. Nähere Auskunft wird ertheilt Feldweg 608. eine Treppe hoch, nahe der Thorner-Brücke.

123. **Die neuesten Marquisen und Sonnenschirme** empfiehlt in großer Auswahl und billigem Preise die Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung von C. L. Köhly, Langgasse No. 532.

124. Da ich nunmehr meine sämmtlichen, persönlich in Leipzig eingekauften Leder erhalten habe, so erlaube ich mir bei einem vollständigen Sortiment und großer Auswahl auf recht billige Preise aufmerksam zu machen, und empfehle noch ganz besonders ausgezeichnet **schöne Kalbleder**, couleurte, braune, helle und weiße Schaafleder, leichte Berl. Brandsohlleder und Mastr. Sohlleder zu auffallend billigen Preisen. Julius Retzlaff, Fischmarkt No. 1575.

125. Eine Woll-Presse auch zu anderem Gebrauch taugl. ist z. verk. Hundegasse 278.

126. **Im Ausverkaufe des C. L. Köhly'schen Waarenlagers** am Glockenthor No. 1020. sind **Halbtuche** in dunkeln Farben (zu Knaben-Anzügen und leichten Sommer-Twinen sehr geeignet) von **25 Sgr.** an, zu haben.

127. Schön klares Leinöl und Firniß, wie auch recht gutes schwedisch Roth, ist zu haben Fleischergasse No. 62.

128. Aecht schlesischen **rothen** und **weissen Kleesaamen** offeriren Emil Hildebrand & Co., Hundeg. No. 268.

129. **Zu den bevorstehenden Feiertagen** empfehle ich ein großes Lager angef. Herren-Garderoben, als Oberröcke v. 8 Rthlr., die neuesten Sommerpalitots von 2⅓ Rthlr., eine Auswahl von mehreren 100 Bukskins von 1⅓ Rthlr., Westen von 1 Rthlr., sowie Atlas, Shawls, Hüte, Mützen ꝛc. zu auff. b. Pr. bei **W. Aschenheim, Langgasse 371.**

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

130. Das zum Gute Schellmühl gehörige und unmittelbar an der Weichsel gelegene Erbpachts-Grundstück, „die zweite Legan" genannt, bestehend aus 1 zum Betriebe der Gastwirthschaft eingerichteten Wohnhause, 1 Pferde- und Gaststalle, 1 Remise, Kegelbahn, 1 Hofplatze und 1 großen Gemüse- und Lustgarten, soll auf freiwilliges Verlangen

Montag den 21. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr,

an Ort und Stelle öffentlich versteigert werden. Der Zuschlag erfolgt Abends 6 Uhr definitiv, und sind die Besitzdokumente und Bedingungen täglich bei mir einzusehen. Kaufliebhabern wird bemerkt, daß in diesem Grundstück seit Jahren Gastwirthschaft und Handel mit Bau-Utensilien mit gutem Erfolg betrieben wurde und daß eine steigende Frequenz dieses Grundstücks mit Recht noch zu erwarten steht. J. T. Engelhard, Auctionator.

131. Das dem Herrn H. Grundt zugehörige, im adel. Gute Straszyn, 1½ M. von Danzig belegene Erbpachtsgrundstück No. 3. hart an der Radaune gelegen worauf früher eine Papierfabrik gestanden, soll im Wege einer freiwilligen Licitation

Dienstag, den 18. Mai d. J., Nachmitt. 3 Uhr,

an Ort und Stelle verkauft werden. Das Grundstück hat einen Flächeninhalt von über 2 M. culm. mit mehrentheils edlen Obstbäumen bepflanzt, 2 Gebäude von Fachwerk, eine neue Freischleuse; auch befinden sich dabei circa 200 Ellern und ein Vorrath von 4000 alten brauchbaren Ziegeln. Schulden haften darauf nicht. Das Kaufgeld muß baar abgezahlt werden und trägt Käufer die Kosten der Licitation. Da sich das Grundstück zu jeder großartigen Fabrikanlage eignet, so werden Reflectanten noch besonders auf den Ankauf aufmerksam gemacht. Das Nähere erfährt man im Auctions-Bureau, Röpergasse No. 468.

131. Der auf dem Grundstück Guteherberge No. 44. stehende fast neue hölzerne Schoppen von 80 F. Länge, 26 F. Breite u. 9¼ F. Ständerhöhe mit Bretterdach und Dielenbekleidung soll

Donnerstag, den 6. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr,

zum Abbruch an Ort und Stelle freiwillig meistbietend verkauft werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 29. April 1847.

	Briefe.	Geld.
	Sgr.	Sgr.
London, Sicht	—	—
— 3 Monat . . .	—	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen .	$44\frac{7}{8}$	$44\frac{5}{8}$
Amsterdam, Sicht . . .	—	—
— 70 Tage . . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . . .	$99\frac{1}{4}$	—
Paris, 3 Monat . . .	$78\frac{1}{2}$	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat . . .	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. . Rtl.	—	—

Dritter Jahres-Bericht
des
Israelitischen Unterstützungs-Vereins.
1846 — 1847.

Indem das unterzeichnete Comité sich die Freiheit nimmt, den Jahres-Bericht zu veröffentlichen, fühlt es sich dringend veranlaßt, gegen die Verehrten Mitglieder des genannten Vereins, für die Bereitwilligkeit, mit welcher Dieselben das wohlthätige Unternehmen unterstützt, den wärmsten Dank auszusprechen.

Was wir uns im letzten Jahres-Berichte zu bemerken erlaubten, dürfen wir auch diesesmal wiederholen: „der Verein ist vielen redlichen Familienvätern eine rettende Stütze geworden". Allerdings sind die Rückzahlungen zu unserm Bedauern nicht so umfangreich gewesen als in den beiden früheren Jahren; wen dürfte dies aber, im Hinblick auf die außerordentliche Theurung, befremden? Diese steigert ja nicht nur in sehr großem Maaße die Ausgaben, sondern schmälert überdies den Erwerb, und so mancher Redliche, der gerne seinen Verpflichtungen nachkommen wollte, mußte gezwungen hinter diesem Streben zurückbleiben. Dennoch hat fast die Hälfte der Empfänger von Darlehnen die Rückzahlung vorschriftsmäßig getreulich geleistet, und haben dieselben daher nach § 17. des Statuts das Recht, sobald die Schuld völlig getilgt, dieselbe Summe wieder in Anspruch zu nehmen, wenn nicht besondere Gründe eine andere Bestimmung nothwendig machen. Der Verein darf demnach wohl das Resultat als ein befriedigendes betrachten und sich der Ueberzeugung hingeben, wirklich Gutes gefördert zu haben, zumal fortdauernd, wie vom Beginne an, der Grundsatz festgehalten wird, durch diese Darlehen nicht Schacher und Kleinhandel zu befördern. Auch in dem abgelaufenen Verwaltungsjahre sind Unverheirathete oder jüngst Verheirathete gänzlich ausgeschlossen geblieben, nur Handwerker, Wittwen und ältere Familienväter haben Berücksichtigung gefunden.

Zugleich gereicht es uns zu besonderer Freude, den günstigen Erfolg unseres höflichen Gesuches um fernere Bewilligung der Unterstützungen anzeigen zu können. Nicht ohne einige Besorgniß sahen wir, in Betracht der großen Opfer, welche ge-

genwärtig anderweitig gebracht werden müssen, dem Resultate entgegen; aber Gottlob, kein Mitglied hat sich entzogen und der bei weitem größte Theil derselben hat auch seine Gaben nicht beschränkt. So möge es denn dem Comité in dieser so ernsten Zeit gelingen, mit dem ihm anvertrauten Gelde wahrhafte Noth zu mildern, an warmen und redlichen Eifer wird es gewiß nie mangeln denen, die Sie mit Ihrem Vertrauen beehren.

Danzig, im April 1847.

Das Comité.

Dr. Bram. K. E. Cohn. E. Friedmann. J. Goldschmidt.
M. Goldstein. M. Moritzsohn. S. Morwitz. J. L. Meyer.
A. Rosenstein. H. Weinberg.

Status.

	Rtl.	Sg.	Pf.	Rtl.	Sg.	Pf.
An Bestand	194	22	6			
Beiträge der 41 Mitglieder für das laufende Jahr vom April 1846 bis dahin 1847 nach Abzug der Ausfälle	493	15	—			
				688	7	6
Davon sind vertheilt worden in 33 Darlehen und zwar:						
2 zu 25 Rthlr. . . . . 50 Rtlr.						
1 = 20 = ... 20 =						
9 = 15 = ... 135 =						
2 = 12 = ... 24 =						
13 = 10 = ... 130 =						
1 = 8 = ... 8 =						
2 = 6 = ... 12 =						
1 = 5 = ... 5 =						
2 = 4 = ... 8 =						
	392					
Salaire und diverse Ausgaben	38	20				
Zur Begründung des Fonds nach § 19. des Statuts	257	17	6	688	7	6